



Adjuvante Chemotherapie

Mittwoch, 11. April 2012, 17.00 Uhr



Dr. Antonis Tsamaloukas
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie
und Internistische Onkologie

Dr. Antonis Tsamaloukas ist Facharzt für Biochemie. Nach seiner Übersiedlung aus der DDR via Griechenland erwarb er zusätzlich den Facharzt für Innere Medizin, mit den Schwerpunkten Hämatologie und Internistische Onkologie am Klinikum der Universität Düsseldorf.

Seit 1990 praktiziert Dr. Tsamaloukas als Internist und Internistischer Onkologe in Hilden. Mit seinem Praxisteam betreut er seitdem zahlreiche Patienten mit Krebsleiden.

Der erfahrene Krebsarzt ist Mitglied von ESMO, ASCO,ASH und der Deutschen Krebsgesellschaft.

Adjuvante systemische Chemotherapie

Nach erfolgter primärer Operation für Brustkrebs in der Frühform, d.h. ohne Hinweis für Metastasierung, verfolgt die adjuvante Chemotherapie zwei Ziele:

1. Das Wiederauftreten des Brustkrebses zu verhindern, d.h. den Krebs zu heilen
2. Ein Überleben zu verlängern und zu verbessern.

Der Brustkrebs ist nach sog. klinisch-pathologischen Faktoren wie. z.B. Tumorgröße, Lymphknotenstatus, Patientenalter etc. und besonders wichtig durch den Hormonrezeptorstatus und der Überexpression von HER2 bestimmt.

Die Behandlung des Brustkrebses richtet sich somit separat nach folgenden Gruppierungen:

- **Adjuvante endokrine Therapie für postmenopausale Frauen**
- **Adjuvante endokrine Therapie für prämenopausale Frauen**
- **Adjuvante Chemotherapie für Frauen mit HER2-negativem Brustkrebs**
- **Adjuvante Chemotherapie mit Herceptin (Trastuzumab) für Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs.**

Die Herausforderung besteht darin, eine Auswahl der Patienten nach den vorhandenen unterschiedlichen Kriterien des Tumors vorzunehmen, da nicht alle Patienten von einer adjuvanten Therapie einen Nutzen haben und die Therapie mit erheblichen Nebenwirkungen bzw. Spätfolgen verbunden sein kann. Für die Bestimmung des individuellen Risikos der Patienten, z.B. für das Wiederauftreten der Erkrankung, erfolgt ihre Selektion nach der möglichen Wirkung und dem Nutzen der adjuvanten Chemotherapie.

Über die Möglichkeit web-basierte Risikokalkulatoren wie Adjuvant! einzusetzen oder gar molekulare Profile des Brustkrebses, wie z.B. MammaPrint oder Oncotype Dx, zu erstellen, hat sich vor allem für Patienten mit nodal-negativem und Östrogen-Rezeptor (ER)-positivem Brustkrebs eine weitere Entscheidungshilfe zur adjuvanten Chemotherapie ergeben.

Bitte melden Sie sich zu diesem Vortrag im Büro des Fördervereins an.